

Hans Walser, [20201026]

## Dreieck-Origami

### 1 Worum geht es?

Herstellung eines Origami-Papiers in Form eines gleichseitigen Dreiecks aus einem rechteckigen Papier.

### 2 Falten und schneiden

Wir beginnen mit einem rechteckigen Papier im Querformat (Abb. 1a). Ich habe mit DIN A4 gearbeitet, es geht aber auch mit zum Beispiel US Letter.

Aus didaktischen Gründen wird in den folgenden Figuren angenommen, das Papier sei auf der Vorderseite gelb und auf der Rückseite hellblau.

Wir falten die Mittellinie und auf der linken Seite nochmals die Mittellinie (Abb. 1b).

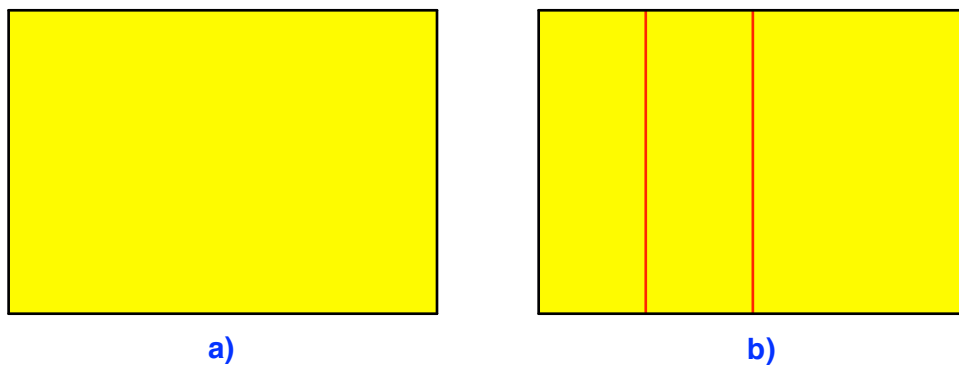


Abb. 1: Start

Nun falten wir die rechte obere Ecke auf die Mittellinie in der linken Hälfte. Dabei soll die Faltlinie in der Mitte der Oberkante des Papiers beginnen, also am oberen Ende der Mittellinie des Gesamtpapiers (Abb. 2a).

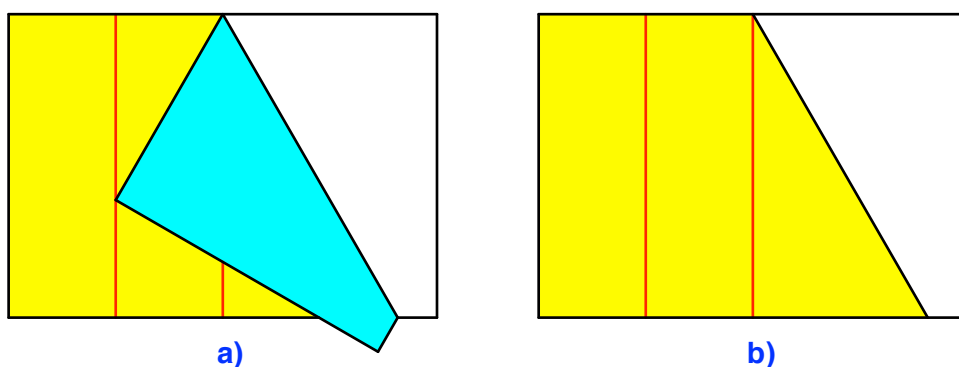
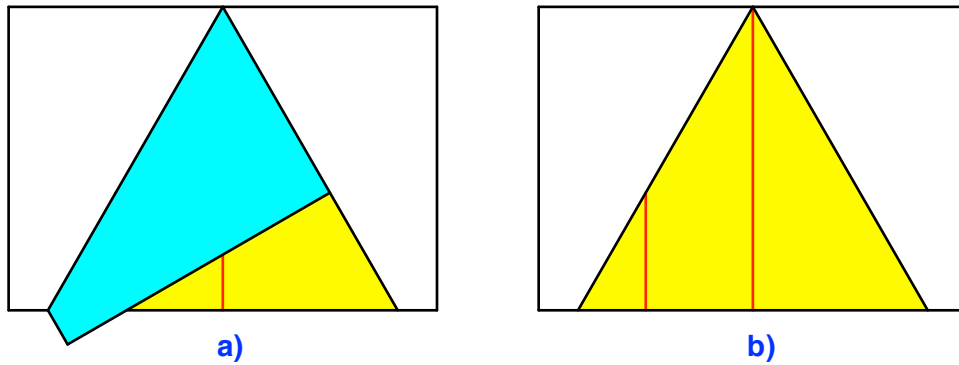


Abb. 2: Ecke herunterfalten

Das umgefaltete Papierstück schneiden wir ab (Abb. 2b).

Nun verfahren wir in etwa analog mit der linken oberen Ecke (Abb. 3a) und erhalten nach Abschneiden das gleichseitige Dreieck (Abb. 3b).



**Abb. 3: Das gleichseitige Dreieck**

Es ist dies das größte gleichseitige Dreieck, das aus dem rechteckigen Papier herausgeschnitten werden kann.

### 3 Restenverwertung

Die beiden abgeschnittenen Reststücke haben je einen  $60^\circ$ -Winkel. Man kann daraus nochmals je ein (kleineres) gleichseitiges Dreieck ausschneiden.